Anfrage öffentlich	Datum 16.02.2005	Nummer F0048/05
Absender Regina Frömert, PDS-Fraktion im Magdeburger Stadtrat		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Verwaltungsausschuss	Sitzungstermin 18.02.2005	
Kurztitel Maßnahmen zur Regulierung des strukturellen Defizits am Theater Magdeburg - Haustarif		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Stadtrat hat in zwei Beratungen Beschlüsse zur Regulierung des Defizits des Theaters Magdeburg gefasst.

Eine Arbeitsgruppe unter Ihrer Leitung hat getagt und Arbeitswege aufgezeigt, Positionen bestärkt.

Zum Abschließen von Haustarifverträgen nehmen Sie in der Begründung zur DS 0831/04 (Seiten 14 und 15) eine eher ablehnende Haltung ein, weil es mehrere Partner geben müsse, manches nicht ginge,und die „erzielbaren Margen für die Bewältigung des ... Defizites nicht ausreichen würden“.

Es gibt aber, wie Ihnen durch die Diskussionen zur Drucksache bekannt geworden ist, das Angebot der Mitarbeiter einzelner Bereiche / des Personalrates dazu.

In dem den Fraktionen ausgereichten Vermerk über die Sitzung der Arbeitsgruppe am 20.12.2004, deren Tätigkeit der Stadtrat per Beschluss einforderte, ist nachzulesen, dass der Verwaltungsdirektor Herr Ruppert die dringliche Beschlussfassung des Stadtrates zur Drucksache im Januar 2005 erwartet, damit Fristen sowohl für etwaige Kündigungen als auch für den Abschluss von Tarifverträgen eingehalten werden können.

An anderer Stelle ist ausgeführt (Aussage Herr Ruppert): „...Kombimodell ... In Kombination mit einem abzuschließenden Haustarifvertrag ließe sich ... ein Einsparergebnis ... darstellen...“ Und an weiterer Stelle (Zusammenfassung Oberbürgermeister) ist nachzulesen: „...betriebsbedingte Kündigungen nur als letztes Mittel....“

Vor diesem Hintergrund erlaube ich mir nachfolgende Fragen an Sie als den Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses und Oberbürgermeister und bitte um umfassende Beantwortung:

Wie weit sind die Vorbereitungen zu Verhandlungen gediehen, welche Partner werden sich zusammen finden, wann finden Verhandlungen statt? Sind Mitarbeiter aus dem Rechtsamt eingebunden?

Kann es sein, dass Äußerungen aus dem Theater zutreffen, wonach Intendant und Verwaltungsdirektor nicht bereit sein sollen zu solchen Tarifverhandlungen?
Wenn ja – was unternehmen Sie, damit den Intentionen des Stadtrates - personalwirtschaftliche Maßnahmen in allen städtischen Einrichtungen vor Entlassung – auch am Theater Magdeburg entsprochen wird?

Regina Frömert